

Stellungnahme zu der wichtigen NEUEVANGELISIERUNG der Welt

1. Der derseitige Diözesanbischof JOACHIM WANKE von Erfurt hat mit vollem Recht festgestellt : „Die SELBSTEVANGELISIERUNG der Kirche ist die unerlässliche Voraussetzung für eine glaubwürdige Neuevangelisierung der Welt!“
2. Genau so hat Papst Paul VI. in seiner Enzyklika „Evangelii nuntiandi“ betont: „Die Kirche hat es immer nötig, SELBST EVANGELISIERT zu werden, wenn sie ihre Lebendigkeit, ihren Schwung und ihre Stärke bewahren will, um das Evangelium zu verkünden.“
„ECCLESIA SEMPER EVANGELIZANDA!“ = Die Kirche muss immer evangelisiert werden. Gerade diese Wort des Papstes Paul VI. sollte unser besonderes Leitmotiv bei allen unseren Bemühungen um eine glaubwürdige Neuevangelisierung der Welt werden., denn diese vom Papst geforderte SELBSTEVANGELISIERUNG ist tatsächlich die unerlässliche Voraussetzung für eine glaubwürdige Neuevangelisierung der Welt. Der jetzige Kardinal Dr. Kurt Koch hat schon als Professor für Dogmatik und Liturgie in Luzern Klartext in seinem Buch „Kirche ohne Zukunft?“ Plädoyer für neue Wege der Glaubensvermittlung, Verlag Herder, gesprochen (Seite 72-73): „In der Tat ist die Kirche – als „ECCLESIA SEMPER EVANGELIZANDA“ – die erste Adressatin des Evangeliums selbst. Deshalb ist die Aufgabe der Neuevangelisierung nicht nur ihr „Außenministerium“, sondern ebenso sehr, ja sogar PRIMÄR IHR “ INNENMINISTERIUM“.
3. Der selige Papst Johannes Paul II. wollte einen entscheidenden Schritt zur Selbstevangelisierung der Kirche setzen, indem er wiederholt seinen Herzenswunsch betonte, das Papstamt möge so reformiert werden, dass es von allen christlichen Kirchen akzeptiert werden könne. Die Erfüllung dieses Wunsches hätte zu einer totalen Reform der Kirche im Sinne einer Selbstevangelisierung geführt und eines der größten Hindernisse für die Neuevangelisierung der Welt beseitigt: „DAMIT DIE WELT ERKENNT, DASS DU MICH GESANDT HAST“ (Joh 17,23). Doch Papst Johannes Paul II. wurde diesbezüglich von seiner Umgebung im Vatikan ignoriert, offenkundig aus Angst, Machtpositionen zu verlieren. Wir aber wollen heute mit aller Entschiedenheit die Verwirklichung dieses Herzenswunsches des seligem Papstes Johannes Paul II. einfordern und so durch die Selbstevangelisierung der Kirche eine glaubwürdige Neuevangelisierung der Welt einleiten.

G.R. Pfarrer Gerhard Hackl,
2754 Waldegg, N.Ö.
E-Mail : gerhardhackl@aon.at
19. Juli 2012

